WGLi
HIER WOHNEN WIR

Umschau

Mitglieder- und Mieterzeitschrift • Nr. 1 / März 2024

Die Kraft der Gemeinschaft

Sinn und Zweck der Genossenschaft

ab Seite 4

Wechsel der Wasserzähler steht bevor

Die Wasserzähler für warmes und kaltes Wasser sind mechanische Vorrichtungen, die der Eichpflicht unterliegen. Aus diesem Grund wird turnusgemäß ein Austausch notwendig.
In den kommenden Monaten werden im gesamten Bestand der WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg die Kalt- und Warmwasserzähler in den Wohnungen durch die jeweils zuständigen Messdienstleister ausgetauscht. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Hausschaukästen und gewähren Sie Zugang zur Wohnung. Alternativ können Sie über eine Vertrauensperson den Zugang gewährleisten.
Um einen reibungslosen und schnellen Wechsel zu ermöglichen empfehlen wir jedem Wohnungsnutzer, die Absperrventile für Kalt- und Warmwasser auf die Gängigkeit zu prüfen. Sollten beide Ventile oder nur eines klemmen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen Hausmeister während seiner täglichen Dienstzeit in Verbindung. Die Dienstzeiten und Kontaktmöglichkeit entnehmen Sie ebenfalls dem Aushang im Schaukasten des eigenen Hauses.

Drahtesel entsorgen oder spenden

Viele Fahrräder werden jetzt im Frühling aus ihrem Winterschlaf geweckt. Viel zu vielen blüht jedoch ein anderes Schicksal: In den Fahrradkellern unserer WGLi-Häuser rosten viele Drahtesel vor sich hin und nehmen anderen einfach Platz weg. Deshalb denken Sie beim Frühlingsputz unbedingt auch an den Fahrradkeller und entsorgen, verkaufen oder spenden sie Ihr nicht genutztes Fahrrad! Viele Berliner Fahrradläden kaufen nicht mehr fahrtüchtige Räder ab. Im Internet lassen sich solche Fahrräder ebenfalls bequem verkaufen oder sogar versteigern. Wer sein Fahrrad spenden will, der findet auf der Seite der BSR (Stichwort „Spenden statt wegwerfen") gemeinnützige Organisationen in Lichtenberg, die Fahrräder gerne annehmen.

Frohe Ostern!

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sowie Ihren Familien schöne und erholsame Feiertage. Genießen Sie das Erscheinen der Frühlingsvorboten in der Natur und die Spaziergänge in frühlingshafter Sonne. Bleiben Sie nachbarschaftlich!

Das Redaktionskollegium mit den Vorstandsmitgliedern Monika Thiele und Thomas Kleindienst, des Weiteren Margit Heinicke, Michael Frank und Karolina Wróbel.

Ein Fest der Generationen

Editorial

Liebe Mitglieder,

in diesem Jahr feiern wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Nachbarn und Partnern das 70-jährige Bestehen unserer Genossenschaft. Nicht wenige unserer Mitglieder leben bereits seit vielen Jahrzehnten bei uns und erinnern sich noch lebendig an die ersten Jahre nach ihrem Einzug in die frisch „vom Band" gelaufenen Häuser für die Genossenschaft. Hier haben sie gemeinsam mit ihrer Familie ein Zuhause gefunden und Wurzeln geschlagen. Auch im zunehmenden Alter nehmen viele weiterhin aktiv am Leben teil, besuchen unsere Nachbarschaftstreffs, pflegen zahlreiche Hobbys und wissen, dass Verantwortung zu übernehmen ein solidarisches Miteinander der Generationen erst möglich macht. An ihrer Seite stehen viele neue Mitglieder, die neue Impulse einbringen und so ein echtes Miteinander schaffen. Der genossenschaftliche Gedanke bleibt so auch nach sieben Jahrzehnten lebendig und jung!

Viele von Ihnen haben sich in der Vergangenheit für unsere Genossenschaft stark gemacht: Möglich ist das über das Ehrenamt. Unsere Vertreter, Ersatzvertreter und Gremien wie die Schlichtungskommission setzen sich für die Belange der Mitglieder ein. Gerade die Schlichtungskommission sei hier hervorzuheben, hat sie doch während ihres 15-jährigen Bestehens viel für den inneren Zusammenhalt unserer Genossenschaft geleistet – den langjährigen Kommissionsmitgliedern gebührt hierfür großer Dank. Die Kommission wird mittlerweile als unverzichtbarer Bestandteil der Nachbarschaftshilfe als Ansprechpartner und Ratgeber angesehen. In diesem Jahr werden ihre Mitglieder von der Vertreterversammlung neu gewählt.

In diesem Jahr werden wir auch die Vertreterversammlung neu wählen – sie bleibt ein wichtiges Organ unserer Genossenschaft und das prägende Merkmal unseres demokratischen Miteinanders. Manche unserer neuen Mitglieder tragen an uns Fragen heran, in welcher Weise sie in unserer Genossenschaft mitwirken können. Das ist gut und richtig, denn unsere Vertreterversammlung soll möglichst viele Generationen abbilden. An welcher Stelle dieser ehrenamtliche Beitrag im Miteinander der genossenschaftlichen Organe steht, finden Sie in dieser WGLi-Umschau grundsätzlich beantwortet.

Natürlich informieren wir in dieser Ausgabe auch über die wichtigsten baulichen Maßnahmen dieses Jahres. Dazu gehört die Strangsanierung, die in diesem Jahr in der Paul-Junius-Straße 44 bis 50 ihren Auftakt nimmt. Wie wir an diese komplexe Maßnahme herangehen und wie wir die Belange der Bewohner stets im Blick behalten, das lesen Sie auf den Seiten 9 bis 13. Daneben treiben wir weitere Maßnahmen der baulichen Unterhaltung weiter voran. Über diese Programme informieren wir auf den Seiten 14 und 15.

Der Austausch von Ideen und Vorstellungen ist wesentlich für das genossenschaftliche Miteinander.

Beim diesjährigen Jubiläum, zu dem ich Sie gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Thomas Kleindienst herzlich einladen möchte, wollen wir deshalb nicht nur gemeinsam Erreichtes zurückblicken. Lassen Sie uns auch in die Zukunft schauen: Wie kann ehrenamtliches Engagement in unserer Genossenschaft ausgebaut werden? Wo sind künftige Möglichkeiten des Miteinanders? Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen bei unserem Jubiläumsfest am 7. Juni 2024!

Ihre
Monika Thiele
Mitglied des Vorstandes

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Die Macht der Gemeinschaft	4 - 5
Das große WGLi-Quiz	6
Ein Geburtstagsfest für alle	7
Neumitglieder willkommen!	8
Alle an einem Strang	9 - 13
Fühlbar auf neuem Niveau	14
Impressum	14
Was für ein Empfang	15
Kreuzworträtsel	16
WGLi-Rätselspaß: Das können Sie gewinnen	17
Wörlitz-Reisen im Frühjahr	18
Emissionsfrei bei der WGLi tanken	19
Wir gratulieren	19
Freuen Sie sich auf den festlichen Sommer	20
Nachbarschaftstreff Rückblick	21
Nachbarschaftstreff Ausblick	22

Die Kraft der Gemeinschaft

Sinn und Zweck der Genossenschaft

Warum müssen manche Mieter Angst vor Spekulanten oder steigenden Mieten haben – und andere nicht? Wer Mitglied einer Wohnungsgenossenschaft wird, der weiß oft gar nicht, was dahintersteckt – und warum. Und warum sein Beitrag wichtig ist.

Bei der Suche nach einer Wohnung zählt für viele Mieter erst einmal, ein gutes und bezahlbares Zuhause zu finden. Dabei kämpfen sich viele auch durch einen „Wohnungsmarkt", denn Wohnen ist auch Ware. Ob das eigene Zuhause auch in Zukunft bezahlbar und gut in Schuss bleibt, hängt ganz wesentlich davon ab, was der Eigentümer damit vorhat.

Die Genossenschaft – das „Wir" ist Eigentümer

Die Wohnungsgenossenschaft unterscheidet sich dabei ganz wesentlich von anderen Eigentümern. Denn die Eigentümerstruktur ist eine andere als in einer GmbH oder einer Aktiengesellschaft. Eigentümer der Wohnungsgenossenschaft sind die Mitglieder, die ihrer Genossenschaft ein Ziel auf die Fahne schreiben: Im Fall der WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg lautet das Ziel, gutes, sicheres und bezahlbares Wohnen zu fördern. Eine selbst gewählte Vorgabe, die sich wesentlich von den Interessen von beispielsweise einer GmbH unterscheidet. Denn vom Geist her ist die Genossenschaft gemeinwohlorientiert – ähnlich einem Selbsthilfeverein. Während jedoch ein gemeinnütziger Verein oft auf Spenden und andere Zuwendung angewiesen ist, um überhaupt handeln zu können, muss die Genossenschaft wirtschaftlich agieren. Sie muss keine hohen Gewinne erwirtschaften und dadurch Mieten in die Höhe treiben, sondern substanzielle Erträge erwirtschaften, die gutes und bezahlbares Wohnen gleichermaßen ermöglichen. Das ist in der Wohnungsgenossenschaft also alles andere als ein Marketingversprechen. Eigenbedarfskündigung gibt es in den Wohnungsgenossenschaften nicht: Hier werden Gewinne zweckorientiert zurück in den Bestand investiert. Denn Ziel ist der Erhalt der Genossenschaft. So können Genossenschaften stabile und im Gegensatz zur Entwicklung der Berliner Mietpreise oft unterdurchschnittliche Mieten halten, dabei sogar lebenslanges Wohnen ermöglichen und gleichzeitig Häuser und Wohnungen gut in Schuss halten.

Doch wer bestimmt, was gut, sicher und sozial verantwortbar ist? Während in einer GmbH ein Gesellschafter mitunter über seinen Geschäftsanteil ganz maßgeblich über die Köpfe anderer Gesellschafter mit kleineren Anteilen über das Unternehmen entscheiden kann, ist das in der Genossenschaft anders. Hier hat jedes Mitglied ganz unabhängig von der Anzahl seiner Geschäftsanteile das gleiche Stimmrecht. Ein Prinzip, das man echte Wirtschaftsdemokratie nennen kann.

Die WGLi braucht die Beteiligung ihrer Mitglieder!

Die Genossenschaft existiert nur über ihre Gesellschafter, das sind ihre Mitglieder. Dabei müssen sich die Mitglieder aber dennoch nicht selbst um ihre Wohnungen kümmern, etwa wenn der Siphon undicht ist oder wenn die Betriebskosten abgerechnet werden sollen. Die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg ist ein echter Wirtschaftsbetrieb mit einer Verwaltung, der die laufende Bewirtschaftung aller genossenschaftlicher Häuser umsetzt. Mit dem Vorstand steht dem Betrieb eine Geschäftsführung vor, die dafür sorgt, dass alle wirtschaftlichen Belange im Sinne der Mitglieder organisiert werden. Unterstützt wird der Vorstand dabei vom Aufsichtsrat: Was brauchen die Mitglieder, um lebenslang gut wohnen zu können? Welche baulichen Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden? In einer Genossenschaft werden die Interessen der „Kunden" ganz anders abgewogen – eine gänzlich auf ihre Mitglieder abgestimmte Unternehmenskultur.

Deshalb ist auch die aktive Mitgestaltung durch die Mitglieder gefragt, die sich über ihre Belange mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand nicht nur austauschen sollen! Die Mitglieder organisieren sich ehrenamtlich in einem eigenen Organ und fassen Beschlüsse: etwa über die Feststellung des Jahresabschlusses oder wer in den Aufsichtsrat berufen werden soll. Das Zusammenspiel von ehrenamtlich wirkenden Mitgliedern, Vorstand und Aufsichtsrat ist vom Gesetzgeber als Kräftegleichgewicht gedacht, keines der Organe kann das andere „überspielen": Ein demokratisches Miteinander nach festen Regeln, welches das Bestehen einer Wohnungsgenossenschaft erst möglich macht.

Ein nachhaltiges Geschäftsmodell

Und gerade deshalb stehen bei einer Genossenschaft wie der WGLi neben der Wirtschaftlichkeit auch die sozialen Belange ihrer Mitglieder ganz vorne. Sie sorgen für gelebte Nachbarschaft: Nachbarn und Familien kommen auf unseren zahlreichen Hoffesten zusammen, es gibt Treff- und Informationsmöglichkeiten, aber auch kulturelle Veranstaltungen in den vier Nachbarschaftstreffs der WGLi. Doch nicht nur in den WGLi-Häusern geht es ums Miteinander: Dort, wo unsere Mitglieder für andere Menschen in der Nachbarschaft und in der Stadt aktiv sind, etwa in Vereinen oder Initiativen, stehen wir unterstützend an ihrer Seite. Geht es bei der Genossenschaft also wirklich nur um Wohnungen? Nein! Die genossenschaftliche Idee lebt vom Beitrag ihrer Mitglieder – sie sind es, die echten und nachhaltigen Nutzen für sich und andere schaffen.

Was ist die VERTRETERVERSAMMLUNG?

Die Vertreterversammlung füllt die genossenschaftliche Demokratie mit Leben, denn sie nimmt die Interessen der Mitglieder wahr. Alle Mitglieder einer Genossenschaft müssen sich laut Genossenschaftsgesetz in einer Generalversammlung organisieren. Gerade bei großen Genossenschaften mit vielen Mitgliedern ist das allein schon aus organisatorischen Gründen kaum möglich. Dann können die Mitglieder über eine demokratische Wahl sogenannte Vertreter wählen, die in einer Vertreterversammlung die Aufgabe einer Generalversammlung stellvertretend erfüllen. Sie muss aus mindestens 50 Vertretern bestehen. Zu den wichtigsten Aufgaben zählt unter anderen die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, die Versammlung berät über den Lagebericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, stimmt der bisherigen Vorstandstätigkeit zu und stellt den Jahresabschluss fest. Die Vertreterversammlung tritt ein Mal im Jahr zusammen.

Besonderheit in der WGLi: Hier können die Vertreter auch an den sogenannten Rund-Tisch-Gesprächen, Kiezspaziergängen und der Vertreterfahrt teilnehmen. Viele Fragen und Angelegenheiten der Vertreter können so jenseits einer festen Tagesordnung der Versammlung in einem gemeinsamen Austausch mit Vorstand und Aufsichtsrat besprochen werden.

Die Vertreterversammlung

Foto: WGLi/Karolina Wrobel

Der VORSTAND – der Richtungsgeber im Alltagsgeschäft

Kann sich die Genossenschaft den Anbau von Balkonen leisten? Und wie viele Mitarbeiter braucht es, um die laufende Bewirtschaftung der genossenschaftlichen Häuser und ihres Umfeldes gut umzusetzen? Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft ist in der Hand des Vorstands, der nicht nur über alle wirtschaftlichen Abläufe täglich informiert wird und dazu Entscheidungen trifft, sondern auch stets für die Mitglieder ansprechbar bleibt und so ein Ohr an der Basis hat. Dennoch handelt der Vorstand eigenverantwortlich, dafür wird er vom Aufsichtsrat bestellt. In der WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG heißen die Vorstandsmitglieder Monika Thiele und Thomas Kleindienst.

Die Vorstandsmitglieder der WGLi

Foto: WGLi/Karolina Wrobel

Der AUFSICHTSRAT – im Auftrag der Mitglieder

Damit eine Genossenschaft auch wirklich die selbst gesetzten Ziele erreicht, braucht sie einen Aufsichtsrat. Dieser ist von der Vertreterversammlung gewählt und bestellt seinerseits den Vorstand, berät und unterstützt ihn in der Ausrichtung des Genossenschaftsbetriebs.
Die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg zählt derzeit elf Aufsichtsratsmitglieder. Sie treffen sich mindestens vier Mal im Jahr zu Beratungen, dabei bildet der WGLi-Aufsichtsrat Ausschüsse – zur Zeit den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit/Allgemeines und Finanzen und den Ausschuss Technik. Den Vorsitz des Aufsichtsrates hält Frank Roelle. Der erfahrene Finanzierungs- und Unternehmensberater ist seit 2009 Mitglied im WGLi-Aufsichtsrat.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates

Foto: Marcel Gäding

Sie wollen mitmachen? KANDIDATENAUFRUF für die „Vertreterwahl 2024“

Die 5-jährige Amtszeit der aktuell gewählten Vertreterversammlung endet Mitte 2025. Deshalb rufen wir alle Mitglieder dazu auf, sich an der kommenden Wahl zu beteiligen. Nutzen auch Sie als WGLi-Mitglied Ihr Recht auf demokratische Mitbestimmung! Diese besteht nicht nur darin, die Ende des Jahres 2024 zur Wahl stehenden Kandidaten in die Vertreterversammlung zu wählen. Sie haben Interesse, sich als Kandidat aufstellen zu lassen? Auch dieses Recht besitzt jedes WGLi-Mitglied. Falls Sie Fragen zu den genauen Aufgaben, dem Zeitaufwand sowie der Aufwandsentschädigung für dieses Ehrenamt haben, sprechen Sie mit uns persönlich unter (030) 97 000-300.

VERTRETER WAHL 2024

Das große WGLi-Quiz

Wie gut kennen Sie Ihre WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg?

Viele unserer Mitglieder begleiten die WGLi seit mehreren Jahrzehnten, einige sind in den vergangenen Jahren neu hinzugekommen. Hier können Sie Ihr Wissen über die WGLi auf die Probe stellen und sich von einigen Fakten auch überraschen lassen!

1. WO BEFINDET SICH DAS GESCHÜTZTE BAUM-DENKMAL, DIE CA. 120 JAHRE ALTE WGLi-EICHE?

a) Sewanstraße

b) Josef-Orlopp-Straße

c) Mellenseestraße

2. WIE VIELE KILOMETER STRANG (Trinkwasser, Regenwasser, Schmutzwasser) SANIERT DIE WGLi IN DER PAUL-JUNIUS-STRASSE 44-50?

a) über 500 Meter Leitungen

b) über 3 Kilometer Leitungen

c) über 11 Kilometer Leitungen

3. WIE ALT IST JEWEILS DAS JÜNGSTE UND DAS ÄLTESTE MITGLIED IN DER AMTIERENDEN VERTRETER-VERSAMMLUNG?

a) 23 Jahre und 89 Jahre

b) 18 Jahre und 93 Jahre

c) 26 Jahre und 75 Jahre

4. WAS IST EINE HAVARIE?

a) Wenn ich meinen Wohnungsschlüssel verloren habe.

b) Wenn mein Wasserhahn tropft.

c) Wenn die Wohnung unter Wasser steht.

5. WIE VIELE NACHBARN UND WGLi-MITGLIEDER NAHMEN 2024 AM TISCHTENNIS-TURNIER TEIL?

a) rund 20 Teilnehmer

b) rund 35 Teilnehmer

c) rund 60 Teilnehmer

Foto: WGLi/Karolina Wrobel

6. WIE VIELE BESUCHE WURDEN 2023 IN DEN DREI NACHBARSCHAFTSTREFFS IM FENNPFUHL („Quatschtrommel“, „WGLi-Lounge“, „WW5“) GEZÄHLT?

a) knapp 1.000 Besuche

b) 4.238 Besuche

c) 7.328 Besuche

©beeyou/stock.adobe.com

Lösungen: 1. b) 2022 wurde die Eiche in der Josef-Orlopp-Straße als Denkmal ausgewiesen, 2. b) über 3 Kilometer Leitungen werden in der Paul-Junius-Straße 44-50 saniert, 3. a) die jüngste Vertreterin ist 23 Jahre, der älteste Vertreter 89 Jahre, 4. c) Wenn der Müllschlucker verstopft ist, rufen Sie bitte den für Sie zuständigen Bereitschaftshausmeister, 5. c) rund 60 Teilnehmer rangen 2024 in der Anton-Saefkow-Sporthalle um den besten Platz auf dem Siegertreppchen, 6. c) Insgesamt wurden 7.328 Besucher in den Fennpfuhler WGLi-Nachbarschaftstreffs vom Verein „Wohnen ist Leben eV“ gezählt.

Ein Geburtstagsfest für alle

70 Jahre WGLi
EINE TOLLE GEMEINSCHAFT

Am 7. Juni 2024 wird im Fennpfuhl gefeiert und getanzt. Unsere Genossenschaft wird 70 Jahre alt. Wir laden Sie herzlich ein, feiern Sie mit uns im Fennpfuhlpark am Weißenseer Weg ab 15 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Änderungen zum Programm sind möglich.

Bühnenprogramm

- Gräfin Mariza: Show mit dem „Helga Hahnemann Double"
- Jubiläumstorte
- **Musikmix aus den 7 Jahrzehnten**
- Hitmama Band
- DJ Matthias
- Cheerleader „Dance Delicious"
- Taiko Trommelshow
- Comedy Wache
- ca. 21.45 Uhr: Lasershow von Apollo art of laser & fire

©Apollo art of laser & fire

©Berlin Sound

Auf der Festwiese

- **Interessengruppen** der WGLi-Nachbarschaftstreffs stellen sich vor
- Mitglieder der **KiezForen** stellen sich vor
- **Teenie Area mit Workshops:** HipHop & Rap, Graffiti und DIY-Ketten (mit unseren WGLi-Azubis)
- Henna-Tattoos
- mobile Druckerei
- Workshop Bauphysik
- Lichtenberger Gold – Blütenhonig von der Großstadtbiene

©Motiv-Wunsch

Graffiti-Workshop

©igishevamaria/stock.adobe.com

DIY-Ketten

Gaumenfreuden

Original Thüringer Roster, Schweineschinken vom Drehspieß mit Krautsalat, klassische Champignons, Pasta, Alpen Truck, Refueat (vegetarische Speisen), Fritten Mafia, El Mexicanos Tacos, Fräulein Julis Waffel-Truck, Softeis, Coffee-Bike

©El Mexicano Tacos

Jubiläumsbuch

Freuen Sie sich auf spannende, humorvolle und emotionale Kurzgeschichten und fantasievolle Bilder!
Anlässlich unseres 70. Geburtstages veröffentlichen wir ein Buch mit Kurzgeschichten, Fotos und Bildern, verfasst und gemalt von Mitgliedern/Mietern, Kindern und von Mitgliedern der Interessengruppen aus den Nachbarschaftstreffs.

Kinderland „In 70 Tagen um die Welt"

(15 - 20 Uhr)

- Fotobox zum Sofortausdruck
- Aktionsspiele: Hochseilgarten mit Bungee-Trampolin, virtuelle Erlebnisse mit einer VR-Brille
- Hüpfburg, Kinderolympiade, Seifenblasen, Bastelaktionen
- Kinderschminken, Glitzer-Tattoos, Puppenspiel

©Berlin Sound

©Hip-Hop-Akademie Berlin

Hip-Hop-Akademie Berlin

mobile Druckerei

©Loungevoo

Im Mai erhalten Sie einen gesonderten Programmflyer mit allen Akteuren und Zeiten.

ACHTUNG!
Shuttlefahrten mit dem Bus
> zwischen Sewanstraße/Ecke Dolgenseestraße und Weißenseer Weg/ Ecke Paul-Junius-Straße
> alle 30 Minuten von 14.00 bis 23.00 Uhr

©beeyoutstock.adobe.com

Neumitglieder willkommen!

Treffen erläuterte Möglichkeiten der Mitwirkung in der Genossenschaft

Der Einzug in eine neue Wohnung bedeutet auch, eine neue Nachbarschaft kennenzulernen. Die WGLi heißt in regelmäßigen Abständen neue Mitglieder mit einem Treffen willkommen. So auch an drei Treffen im Februar dieses Jahres. Hier konnten die neuen Nachbarn in entspannter Atmosphäre die vielfältigen genossenschaftlichen Angebote und Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitwirkung kennenlernen. Im gemeinsamen Austausch mit dem Vorstandsmitglied Monika Thiele konnten die Anwesenden aber auch über ihre Erwartungen und Ideen für ein genossenschaftliches Miteinander sprechen.

Fotos©Karolina Wrobel/WGLi

Wer heute neues Mitglied der WGLi ist, der bemerkte schon vor dem Abschluss eines Nutzungsvertrages für die neue Wohnung den Unterschied, den eine Genossenschaft ausmacht: „Das persönliche Gespräch mit jemanden aus der Verwaltung, das hat mir ein gutes Gefühl gegeben", sagte Martina Bohnen. Sie war eine von zahlreichen Neumitgliedern, die sich bei einem der insgesamt drei Neumitgliedertreffen über Angebote und Möglichkeiten der genossenschaftlichen Mitwirkung informierte.

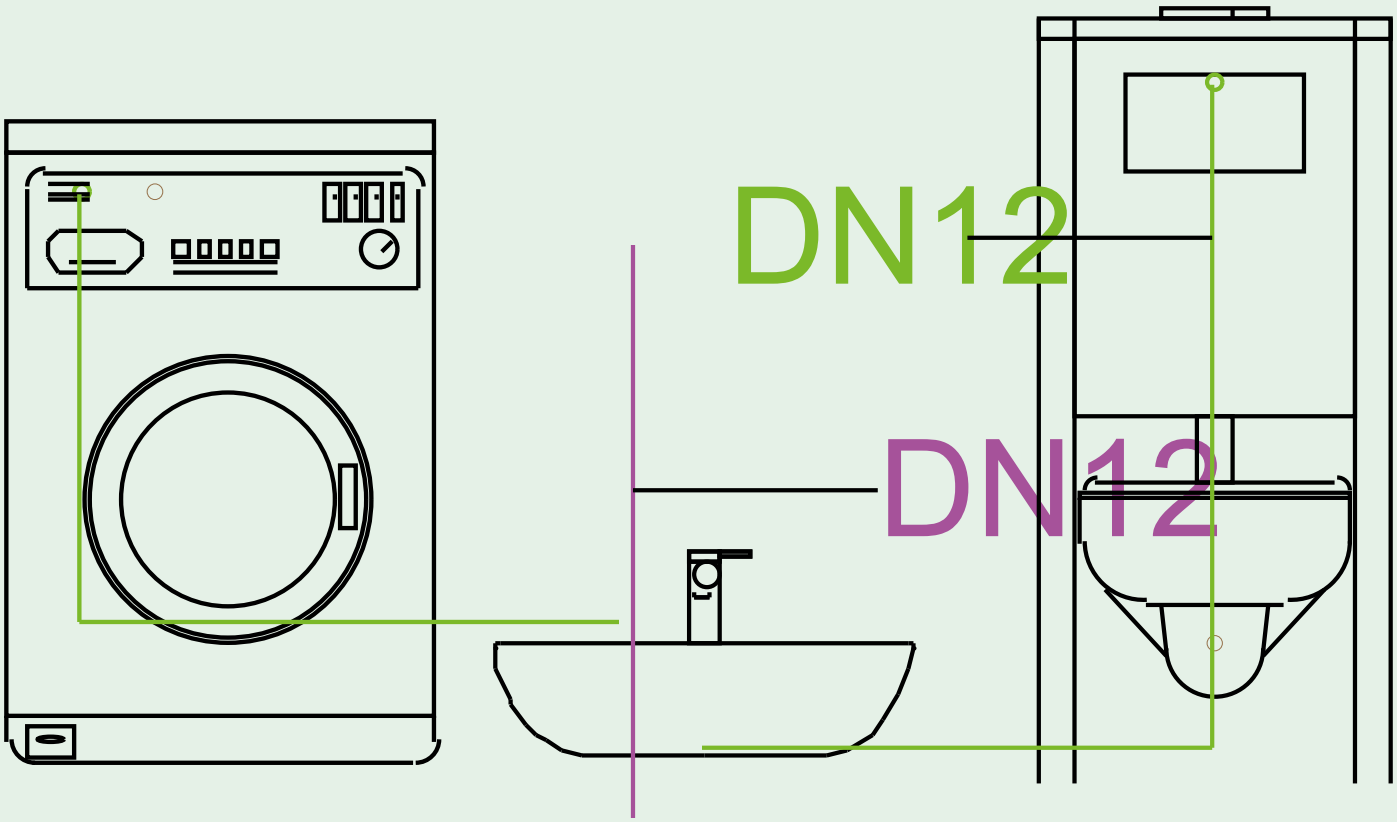
Deren Vielfalt stellte Vorstandsmitglied Monika Thiele in einem kurzen Vortrag mit vielen anschaulichen Beispielen vor: Da wären beispielsweise die KiezForen, deren Mitglieder sich über den Zusammenschluss von Nachbarn ganz unterschiedliche und doch konkrete Ziele setzen. Ralf-René Gottschalk und Maria Jülisch, beide Sprecher des KiezForums 1, berichteten ergänzend über das Engagement ihrer Mitglieder im Forum. Vom Bewirtschaften des eigenen Mietergartens in der Landsberger Allee 226 bis hin zum Kiez-Kleidertausch und gemeinsamen Bewegungsangeboten für alle Generationen – die Ideen sind so vielfältig, wie die Menschen, die sie zusammenbringen.

Wo viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen, treffen aber auch viele Lebensstile und Vorstellungen aufeinander. Wenn es doch einmal zu Konflikten kommt und eine Vermittlung Not tut, steht hier die Schlichtungskommission den Mitgliedern zur Seite. Peter Wohlleben engagiert sich seit 15 Jahren in der Kommission und gab bei den Neumitglieder-Treffen einen Einblick, dass neben der Einfühlung einfach ein Gespräch das konstruktivste Mittel für ein besseres Miteinander sein kann. Eine fruchtbare ehrenamtliche Arbeit, die das Zusammenleben in den WGLi-Häusern stärkt.

Eine der wichtigsten Säulen der Genossenschaft bleiben jedoch die Vertreter, die jedes Jahr zu einer Vertreterversammlung zusammentreten. Sie sind es, die ein Ohr für die Belange aller Mitglieder haben und diese gemeinsam mit dem Vorstand und Aufsichtsrat in die Entwicklung der Genossenschaft einbringen. Ein Amt, das auch die Neugier vieler neuer Mitglieder weckte – und sich bestens dafür eignet, das innere Regelwerk unserer Genossenschaft kennen zu lernen und sich einzubringen.

ALLE AN EINEM STRANG

Wir machen die Lebensadern unserer Häuser fit für die nächsten Jahrzehnte



Ein Wohnhaus besteht aus sehr viel mehr als den Wänden, Böden und seinem Dach.

Die Haltbarkeit eines Hauses bestimmen auch seine Lebensadern: Das ist zuvorderst die Versorgungstechnik mit ihren mechanischen Teilen. Sie wird tagtäglich von den Bewohnern beansprucht und nutzt sich mit der Zeit ab. Gerade die Trinkwasser- und Schmutz- sowie Regenwasserleitungen sind neuralgische Punkte im Versorgungssystem: Rohrbrüche können gravierende Schäden und Beeinträchtigungen des Wohnalltags und der Bausubstanz verursachen. Aber auch die Entlüftung spielt in dieses komplexe System der Gebäudetechnik hinein.

Eine ernsthafte Instandhaltung dieser Versorgungsleitungen verlangt mehr als nur Kosmetik. Selbst qualitativ widerstandsfähiges Material kann sich über Jahrzehnte abnutzen, zumal gerade die Entnahme von Trinkwasser und das Abführen von Schmutzwasser einem veränderten Verbraucherverhalten und klimatischen Veränderungen angepasst werden muss. Nahezu jeder Haushalt verfügt über eine Wasch- und Spülmaschine, Starkregenereignisse häufen sich.

Eine ernsthafte Gesunderhaltung dieser Lebensadern eines jeden Hauses ist nur durch eine Strangsanierung möglich. Dieses Jahr beginnend, soll diese Infrastruktur in Häusern des Bautyps QP 71 erneuert werden. Das beugt einer Materialermüdung und damit Schäden vor. So wird auf lange Sicht die bauliche Wohnqualität erhöht.

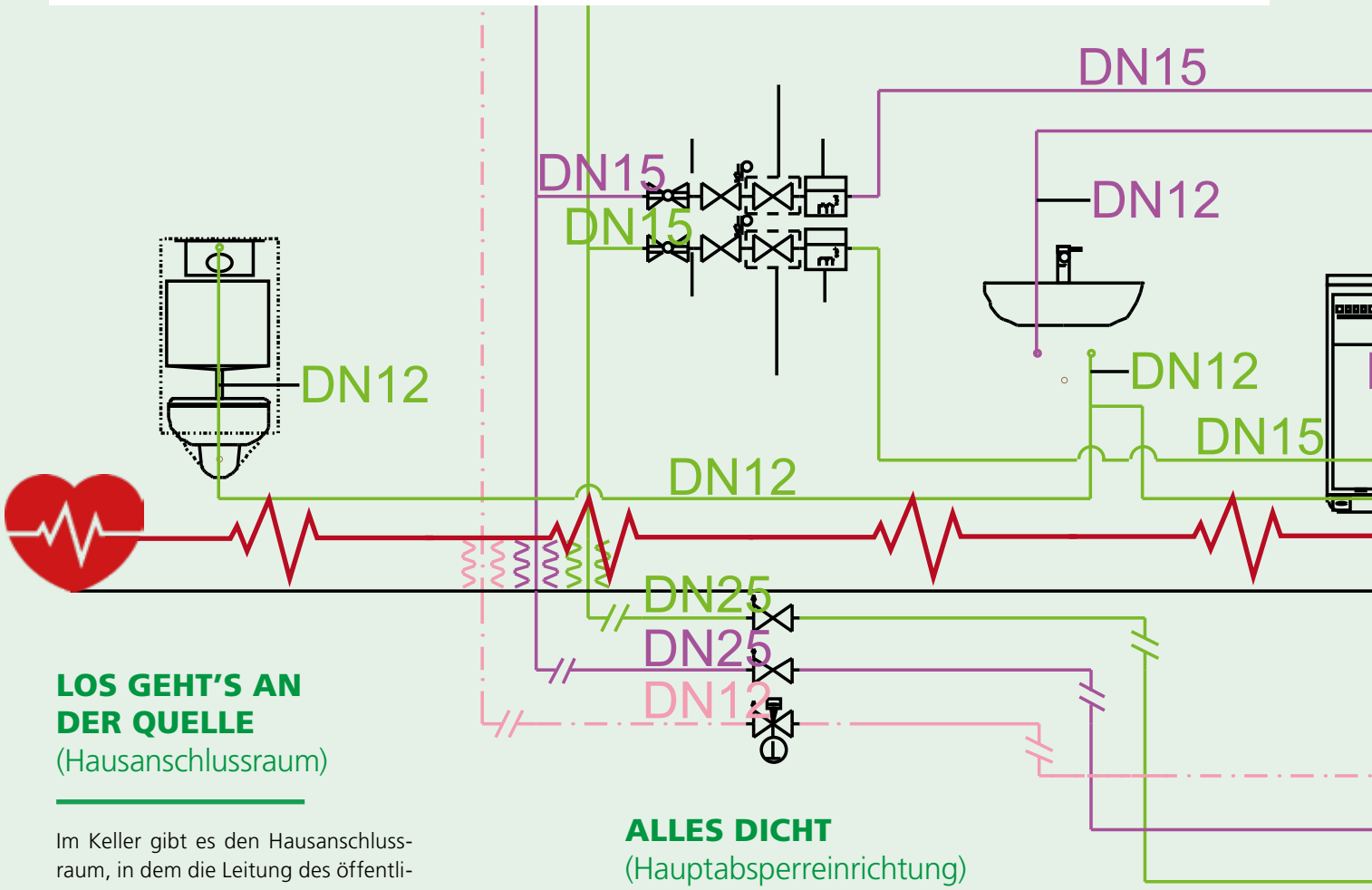
Eine Strangsanierung ist kein einfacher Eingriff, denn sie passiert in der Regel in einem bewohnten Zustand des Hauses. Es ist deshalb nicht nur eine technische Herausforderung. Wir stellen ganz besonders die Bedürfnisse und Sorgen der betroffenen Mitglieder in den Mittelpunkt des Baugeschehens.

Mit dieser Umschau-Ausgabe möchten wir Sie damit vertraut machen, wie wir komplexe technische Herausforderungen angehen und dabei auch stets die Bewohner im Blick behalten – am Beispiel des diesjährigen Projekts in der Paul-Junius-Straße 44 bis 50.

weiter >>>>>

WAS IST DER STRANG? DIE LEBENSADERN DES HAUSES!

Für viele Bewohner ist es einleuchtend, dass gerade die Schmutzwasserleitungen für Toilette, Bad und Küche mit der Zeit durch die eingeleiteten Fette und andere Schmutzstoffe irgendwann „dicht“ machen und ein Austausch sinnvoll ist. Aber Trinkwasserleitungen? Und doch: Auch in Trinkwasser sind Stoffe wie beispielsweise Mineralien enthalten, welche die Leitungen angreifen oder sich an ihnen absetzen können. Die Durchflussfähigkeit wird so über die Jahre geringer, es steigt aber auch die Legionellengefahr. Wichtig für das Haus sind aber auch die Regenwasserleitungen, die vom Dach bis in die Kanalisation reichen und baulich innerhalb des Hauses verlaufen. Klimatische Veränderungen sorgen vielfach für Starkregen, ein schadloser Abfluss muss dennoch zu jeder Zeit gewährleistet sein.
So wie menschliche Blutgefäße mit der Zeit „verkalken“ können, so ähnlich ist es also auch mit allen Versorgungssträngen in einem Haus. Eine Kur, in der die Versorgungsstränge getauscht und damit zusammenhängende Strukturen auf Vordermann gebracht werden, machen das Haus nicht nur fit für die Zukunft, sondern bessern auch vorhandene Schäden aus. Auf diese Weise kann die Lebenszeit eines Hauses so verlängert werden, dass viele Generationen einen gleich bleibenden Wohnkomfort erleben.



©alexjuwe/stock.adobe.com

LOS GEHT’S AN DER QUELLE
(Hausanschlussraum)

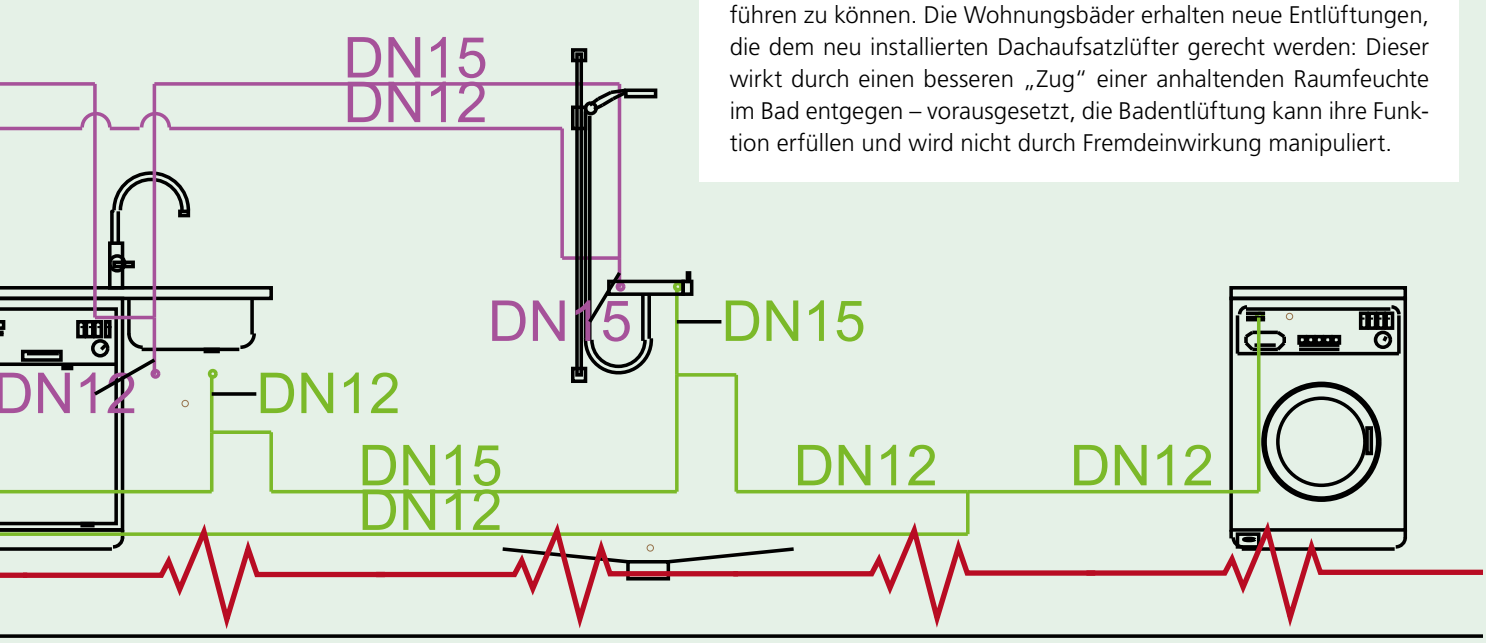
Im Keller gibt es den Hausanschlussraum, in dem die Leitung des öffentlichen Wasserversorgers in die Leitung des Hauses übergeht. Von hier aus zieht und gabelt sich die Trinkwasserleitung durch das gesamte Haus – bis zum Waschbecken im heimischen Badezimmer. Hier beginnt die Strangsanierung.

ALLES DICHT
(Hauptabsperreinrichtung)

Auch wenn die alte Leitung ersetzt wird: Sicherheit steht an erster Stelle. Die Hauptabsperreinrichtung für das Haus und zusätzliche Absperrventile ermöglichen es, beim Austausch der Trinkwasserleitungen bei Bauarbeiten oder Rohrschaden schnell zu reagieren und Schäden zu vermeiden. Die neu installierte Hauptabsperreinrichtung ist „gängig“ und dicht, was die Sicherheit auch für die Zukunft erhöht.

WORUM GEHT ES?

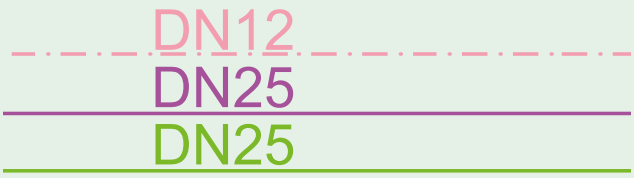
Die gesamten Trinkwasserleitungen (Warm, Kalt, Zirkulation) im Haus werden ausgetauscht. Die Schmutzwasserleitungen werden ebenfalls ausgetauscht, dabei wird die Leitungsgröße dem zeitgemäßen Schmutzwasseraufkommen angepasst. Im vertikal durch das Haus verlaufenden Versorgungsschacht, von dem aus Versorgungsleitungen ins Bad und in die Küche gelangen, sind im Gebäudeteil mit Dunkelbädern zudem noch die Entlüftungsrohre untergebracht. Diese werden im Zuge der Strangsanierung erneuert und dafür im Dachbereich mit einer zusätzlichen verschließbaren Öffnung versehen, um künftig leichter Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen zu können. Die Wohnungsbäder erhalten neue Entlüftungen, die dem neu installierten Dachaufsatzlüfter gerecht werden: Dieser wirkt durch einen besseren „Zug" einer anhaltenden Raumfeuchte im Bad entgegen – vorausgesetzt, die Badentlüftung kann ihre Funktion erfüllen und wird nicht durch Fremdeinwirkung manipuliert.



DURCHS NADELÖHR FÜHREN
(Keller/Trassenführung)

Eine neue Leitung im Keller zu verlegen, ist wie ein Kamel durchs Nadelöhr zu kriegen – gerade bei Trinkwasserleitungen eine echte Herausforderung. Denn bevor die neue Leitungstrasse „geöffnet" wird, muss die Altbestandsleitung funktionsfähig bleiben, sonst sitzen die Bewohner auf dem Trockenen.

Die neue Leitung kann also nicht direkt an dieselbe Stelle der alten Trasse gesetzt werden. Eine Paralleltrasse muss her – doch wohin? Auch im Keller gibt es tragende Wände, zumal Kellerverschläge der Bewohner und andere Räume diesen Teil des Hauses durchziehen. Die Lösung: Eine Paralleltrasse wird vorab installiert, bestehende Durchbrüche in den Kellerwänden werden bevorzugt genutzt, um die Rohre durchzumetern. Und dennoch: Was im Weg ist und verlegt werden kann, muss umverlegt werden – das sind unter anderem montierte Fahrradständer, aber auch einzelne Kellerräume müssen von Bewohnern temporär beräumt werden.



DN steht für die Rohrnennweite, französisch: „diamètre nominal".

weiter >>>>>

2024

Beginn der Strangsanierung im Bestand mit der Paul-Junius-Straße 44-50. 156 Wohnungen

ab 2025

Fortführung im Baubestand des Häusertyps QP 71 im Fennpfuhl

ZEITMANAGEMENT IM SINNE DER BEWOHNER

Gute Planung verringert die Belastung während der gesamten Bauzeit

Eine Strangsanierung ist eine für die Bewohner in hohem Maße belastende Baumaßnahme, erfolgen doch die Bauarbeiten auch innerhalb der eigenen Wohnung. Um die Belastung auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, achten wir schon in den Planungen auf ein abgestimmtes Zeitmanagement. Das hat vor allem die Bewohner und einen möglichst kollisionsfreien Arbeitsablauf im Blick. So erfolgen die mehrheitlichen Bauphasen außerhalb der Wohnungen. Auch achten wir auf eine zeitliche Logistik während der Bauarbeiten, die möglichst kurze Unterbrechungen der Wasserversorgung für die Bewohner im Fokus hat. Zudem wird darauf geachtet, den Zugang zu den Wohnungen über das Treppenhaus und den Aufzug bei Stoßzeiten zu gewährleisten.

PHASE 1

Während der Planungsphase werden die Bestandssituation erfasst und der Bauablauf geplant. Damit verbunden sind bereits Begehungen vor Ort und auch erste Gespräche mit den Mitgliedern. Eine Finanzierung des Vorhabens wird konkret untersetzt.

➔ Dauer: ca. 1 Jahr

PHASE 2

Bevor die ersten Installationsarbeiten im Keller beginnen können, muss die Paralleltrasse zur Bestandsleitung Platz bekommen: Dafür müssen einzelne Keller beräumt, Fahrrad- und Abstellräume freigemacht werden. Begonnen wird bei der Hausanschlussstation (HAST) – hiervon abgehend wird die Paralleltrasse durch eine sogenannte Wirtschaftseinheit gelegt. Eine Wirtschaftseinheit ist ein Haus mit mehreren Eingängen, zum Beispiel die Paul-Junius-Straße 44-50.

➔ Dauer: ca. 3 Monate

PHASE 3

Jetzt beginnen die Arbeiten an der Kellerdecke und am Dach: Alle das Dach durchdringenden Leitungen wie Entlüftung, Schmutzwasser, Lüftung, Regenwasser werden erneuert. Im Keller wiederum beginnen die Arbeiten an den nach oben laufenden Leitungen. Auch diese werden im Zuge der Strangsanierung erneuert. Für den Abtransport des Bauschutts wird außen ein Gerüst mit Bauaufzug gestellt. Neben Baucontainern werden auch die Abbruchcontainer bereitgestellt, sowie Aufenthalts- und Sanitärcontainer für die Handwerker.

➔ Dauer: ca. 3 Monate

PHASE 4

Diese Phase gehört für die Bewohner zur am meisten belastenden Zeit – doch bevor die Strangsanierung in den Wohnungen beginnt, werden noch Aufzugsanlagen außen montiert. So kann das Baumaterial in die Etagen gebracht werden, ohne Personenaufzug und Treppenhaus für die Bewohner zu blockieren. So vermeidet man auch den Abtransport des Bauschutts über das Treppenhaus.

Die Strangsanierung in den Wohnungen beginnt mit dem Strang, der am entferntesten von der Hausanschlussstation liegt. Dieser entgegengesetzte Punkt erlaubt es, die Bestandsleitungen Stück um Stück zurückzubauen, während die restlichen Wohnungen noch über diese Leitungen versorgt werden. Beim Gebäudetyp QP 71 (z. B. Paul-Junius-Straße) werden bis zu zehn übereinanderliegende Wohnungen zeitgleich saniert. Gerade die kleinen Wohnungen müssen für diesen Zeitraum komplett freigezogen werden, da hier der Zugang zum Strang das Wohnen nicht mehr zumutbar macht. In den meisten Wohnungen ist der Verbleib der Bewohner möglich.

➔ Dauer der Arbeiten in der Wohnung: ca. 3-4 Wochen

WIR STEHEN IHNEN PERSÖNLICH ZUR SEITE

Auch wenn das WGLi-Bauteam viele Unwägbarkeiten durch umsichtige Planung der Strangsanierung schon im Vorfeld aus dem Weg zu räumt: Viele Betroffene haben ganz individuelle Fragen, die es zu beantworten gilt. Gerade Mitglieder, die noch nie eine Strangsanierung erlebt haben, sind verunsichert und kennen die Unterstützungsangebote nicht. Ihnen und allen anderen Mitgliedern, die von einer Strangsanierung betroffen sind, stehen Marko Plümer und Issam Alexander Mahdi als Hauptansprechpartner vor Ort persönlich zur Seite.

MARKO PLÜMER, Projektleiter Mieterbetreuung IN & OUT

Ich lerne im Rahmen der Mieterbetreuung während der Strangsanierung ausnahmslos alle betroffenen WGLi-Mitglieder kennen – nicht zuletzt dadurch, dass wir kurz vor der Strangsanierung noch mal alle Wohnungen im Rahmen einer koordinierten Besichtigung anschauen müssen. Viele Betroffene kommen aber schon vor den Arbeiten in ihrer Wohnung auf uns zu und haben ganz konkrete Fragen: Kann ich in der Wohnung bleiben? Gibt es Hilfe, wenn Mobiliar abmontiert werden muss? Da ich jeden Tag vor Ort bin und in ständigem Kontakt mit der WGLi-Verwaltung und den Baufirmen stehe, kenne ich die aktuellen Abläufe und kann darüber informieren. Unser Prinzip ist: Wir müssen bei allen Auskünften ehrlich sein. Der bauliche Eingriff bedingt viele Fragen zur persönlichen Situation: Gibt es Besonderheiten, etwa Einbauten im Baubereich der Wohnung oder selbst verlegte Fliesen im Bad? Oder sind die Bewohner gesundheitlich beeinträchtigt und brauchen auch im Alltag besondere Unterstützung, um die Strangsanierung zu bewältigen? Wir gehen auf individuelle Fragestellungen ein und suchen stets nach einer zufriedenstellenden Lösung.

Issam Alexander Mahdi (links) und Marko Plümer (rechts) im Gespräch mit einem WGLi-Mitglied.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN SIND:

➔ Was entscheidet darüber, ob ich während der Bauzeit in der Wohnung bleiben kann?
Viele WGLi-Mitglieder nehmen die Möglichkeit wahr, während der Bauzeit im Bekannten- und Freundeskreis unterzukommen – auch wenn ein Verbleib in der Wohnung prinzipiell möglich wäre. Manchmal ist eine zumutbare Bewohnbarkeit jedoch auch objektiv nicht möglich. Das hängt vom Bautyp des Hauses und dem daraus folgenden Grundriss der Wohnung und auch ihrer Größe ab.

➔ Ziehen die Arbeiten eine Modernisierungsmieterhöhung nach sich?
Für die aktuelle Maßnahme, die auch die Neuausstattung und Verfliesung der in diesem Bautyp bei der ersten Strangsanierung unsaniert verbliebenen Bäder vorsieht, wird keine Mieterhöhung geltend gemacht.

➔ Was passiert mit meinem Mobiliar und Hausrat?
Das Badezimmer und der Flur müssen bis zum Beginn der Arbeiten in der Wohnung vollständig beräumt werden, in einigen Fällen auch die Küche (z. B. Bautyp QP 71 Mittelwohnung). Die Zwischenlagerung des Mobiliars erfolgt vorzugsweise in der eigenen Wohnung, ggf. in einem bereit gestellten Lagercontainer. Falls eine Unterstützung beim Beräumen und der Demontage von Mobiliar, etwa in der Küche, benötigt wird, wird diese auf Wunsch bereitgestellt. Zudem werden bei Bedarf auch Umzugskartons zur Verwahrung des Hausrats auf Wunsch ausgehändigt.

➔ Wie kann ich während der Bauarbeiten die Zimmertüren sicher verschließen und die Wohnung verlassen, um zur Arbeit zu gehen, Einkäufe zu erledigen etc.?
Ihnen werden besondere Schlüssel, sogenannte „Schließfixe“, auf Wunsch von der Mieterbetreuung ausgehändigt. Diese individuellen Schließanlagen verbinden die Funktion des herkömmlichen Zargenschlüssels für die Zimmertüren in einer Wohnung mit einem Sicherheitsschlüssel und ermöglichen es, Zimmertüren sicher zu verschließen.

Fühlbar auf neuem Niveau

Rückblick und Ausblick auf die bauliche Unterhaltung im WGLi-Bestand

Natürlich sind es oft die sichtbaren Maßnahmen im eigenen Wohnumfeld, die als erstes auffallen: etwa, wenn im Frühjahr die Vorgärten in vielen Farben blühen. Oder wenn die Wohnung durch Umbau der Aufzugsanlage nun barrierefrei erreichbar wird. Doch die Rundum-Sorge unserer Genossenschaft dreht sich auch um ganz viele, zunächst wenig ersichtliche bauliche Belange. Dazu zählt die Reinigung oder gar Sanierung von innerhalb des Hauses verlegten und somit unsichtbaren Leitungen. Im Jahr 2023 investierte die WGLi rund 26 Millionen Euro in die Instandsetzung der Häuser, den Ausbau der Infrastruktur und Maßnahmen im Wohnumfeld. Im Jahr 2024 sollen rund 34 Millionen Euro für die Gesunderhaltung und Verbesserung des Häuserbestands aufgewendet werden.

Alle an einem Strang

Los geht es für unser Großprojekt: Im gesamten WGLi-Bestand soll über die kommenden Jahre eine Strangsanierung erfolgen. In der Paul-Junius-Straße 44-50 geht es schon dieses Jahr los (siehe auch die Seiten 9 bis 13). Die WGLi investiert hier 2024 inklusive der Vorplanungsleistungen rund 6,5 Millionen Euro.

Wo? Paul-Junius-Straße 44 bis 50

Gut durchgeputzt

Auch hinter den Wänden achten wir auf Sauberkeit: Hier verlaufen die Schächte, welche die feuchte Abluft aus Küche und Bad ins Freie transportieren. Ein System, das in regelmäßigem Turnus gewartet und gereinigt werden muss. Im Jahr 2023 haben wir in der Paul-Junius-Straße und der Rudolf-Seiffert-Straße insgesamt 131 Schächte reinigen lassen. Das dient nicht nur der Hygiene, sondern auch der Betriebssicherheit des Abluftsystems. Im Jahr 2024 wird die Schachtreinigung in Häusern des Bautyps QP 71 abgeschlossen – es werden insgesamt 1.920 Schächte gereinigt.

Wo? Häuser des Bautyps QP 71
2023: Paul-Junius-Straße 37-64,
Rudolf-Seiffert-Straße 2-4, 32-48, 66-74
2024: QP71 fortführend und abschließend

Ebenerdig einsteigen

Unser langjähriges Bauprogramm sorgt für Wohnkomfort pur: Der Ausbau von Aufzugsanlagen auf die unterste Ebene ermöglicht einen barrierefreien Zugang zu allen im Haus befindlichen Wohnungen. Ein Programm, das bereits mehr als 30 Prozent unserer Häuser in Friedrichsfelde und Fennpfuhl diesbezüglich ertüchtigt hat und damit generationenübergreifendes wie auch lebenslanges Wohnen möglich macht. Im Jahr 2023 investierte unsere Genossenschaft rund 3 Millionen Euro in die Aufzugsanlagenerweiterung, im Jahr 2024 werden es aufgrund der Teuerung rund 3,5 Millionen Euro sein.

Wo? **2023:** Mellenseestraße 5, 8, 10, 12, 31, 21, 22
2024: Bernhard-Bästlein-Str. 2, 4, 6, 8, 14, 16, 20

Den Wasserhaushalt im Blick

Die WGLi rückt einen umsichtigen Umgang mit der Ressource Regenwasser seit geraumer Zeit über Versickerungsanlagen in den Fokus. Denn vielfach ist es noch üblich, auf Häuser niedergehendes Regenwasser in die Kanalisation abzuleiten. Im 1. Quartal 2023 erneuerte die WGLi in der Landsberger Allee 133 bis 139 die Abwasser-Sammelleitungen und baute dabei die Dachentwässerung teilweise auf freie Versickerung um. In der Gustav-Zahnke-Straße konnte sogar 50 Prozent der Dachfläche auf freie Versickerung über Muldenrinnen umgebaut werden. Im Jahr 2024 wird das Projekt in Häusern des Bautyps QP 71 fortgeführt, beginnend mit der Landsberger Allee 141 bis 145. Die Investitionssumme für das Jahr 2024 beträgt 1,4 Millionen Euro.

Wo?
2023: Landsberger Allee 133-139, Gustav-Zahnke Straße 21-29
2024: QP 71 fortführend/beginnend mit Landsberger Allee 141-145

Herausgeber:
WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG
Landsberger Allee 180 B, 10369 Berlin

Redaktion: Thomas Kleindienst (verantwortlich), Monika Thiele, Karolina Wrobel (V.i.S.d.P.), Margit A. Heinicke, Michael Frank.
Telefon: (030) 97 000-258, Fax: (030) 97 000-360
www.wgli.de, E-Mail: info@wgli.de

Redaktionsschluss: 6. März 2024

Layout, Grafik, Satz: agreement werbeagentur GmbH, www.agreement-berlin.de

Fotos/Grafiken: WGLi/Karolina Wrobel, andere Fotos sind gesondert gekennzeichnet

Titelbild: Neumitglieder-Treffen (Foto: WGLi/ Karolina Wrobel)

Nachdruck/Vervielfältigung (auch auszugsweise) nur mit Erlaubnis der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zustellung. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

WGLi HIER WOHNEN WIR

Was für ein Empfang

Die Instandsetzung der Treppenhäuser in der WGLi geht voran

Modern ausgestattet und funktional gedacht – das Treppenhaus als Empfangsbereich des Hauses muss viele Erwartungen erfüllen. Alle 397 WGLi-Treppenhäuser nicht nur schön herzurichten, sondern auch funktional modern auszustatten, ist bereits seit einigen Jahren ein baulicher Schwerpunkt unseres Technischen Managements in der WGLi.

Im vergangenen Jahr hat die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg die Sanierung der Treppenhäuser noch mal mehr in den Fokus gerückt: Allein 2023 haben wir insgesamt 26 Treppenhäuser in acht Objekten saniert. Durch eine gute Verhandlungsposition ist es uns als verlässlicher Partner der ausführenden Firmen zudem gelungen, ohne Einfluss auf die Qualität der Arbeiten und Materialien die Investitionskosten deutlich zu senken.

Unser Ziel bleibt es, bis 2029 alle 397 Treppenhäuser auf ein zeitgemäßes Niveau zu heben. Dabei setzen wir auf gleichwertige Qualität der eingesetzten Materialien und Standards, die nicht nur für mehr Sicherheit sorgen, sondern auch eine Wohltat fürs Auge sind.

Konkret sieht das Programm vor, die Treppen- und Wandbeläge jeweils im Hauseingangsbereich bis zur ersten Aufzugsebene durch widerstandsfähigen und haltbaren Naturstein zu ersetzen und die Wände vom Keller bis zur ersten Podestebene mit Fliesen zu versehen. Das hölzerne Treppengeländer weicht einem Treppengeländer aus Stahl, was die Brandlast verringert und für mehr Hygiene sorgt. Mehr Sicherheit verspricht auch der neue Bodenbelag aller Treppen- und Podestanlagen ab dem 1. OG: Der Kautschuk macht die Treppenfläche rutschsicher, reflektierende Markierungen am Anfang und Ende des Treppenabsatzes machen diese „Stolperfallen" auch bei schlechten Lichtverhältnissen sichtbar. Am besten abgesichert sind die Bewohner und Besucher hier jedoch über den Einbau einer modernen LED Beleuchtung mit Bewegungsmelder.

Vorher

Nachher

Geplante Vorhaben im Jahr 2024:

Mellenseestraße 5, 8, 10, 12, 21, 22 // Landsberger Allee 141, 143, 145 // Landsberger Allee 147, 149, 151 // Rudolf-Seiffert-Straße 2, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78 // Möllendorffstraße 60, 61, 62, 63, 64, 65
Vor konkretem Baubeginn erfolgt bei den entsprechenden Objekten ein Hausaushang, der über den genauen Bauzeitplan informieren wird.

Fertiggestellte Vorhaben im Jahr 2023:

Landsberger Allee 132 - 142 (gerade) // Herzbergstraße 7, 8, 9 // Möllendorffstraße 55, 56, 57 // Landsberger Allee 133, 137, 139 // Rudolf-Seiffert-Straße 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46 // Dolgenseestraße 3, 4, 5, 6

Fotos: WGLi/Karolina Wrobel

Der WGLi-Rätselspaß

Kreuzworträtsel

Finden Sie das Lösungswort, das sich aus den Ziffern
9 32 1 14 28 13 4 19 24 2 5 27 25 ergibt.

Waagerecht:
2. wichtiger Vertreter des Staates
5. Untersuchungsmethode in der Medizin
7. Schneidwerkzeug
11. Schulfach
13. Turngerätfür Frauen
17. Wohnungsnehmer
20. zur Wahl stehende Person
23. Münzenkunde
25. religiöses Lied der Afroamerikaner
28. berühmter Physiker (Relativitätstheorie)
30. Sitzmöbel
32. Stacheltier
33. Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern
34. japanische Hauptstadt

Senkrecht:
1. Freiluftort zum Beobachten vieler Lebewesen
2. Lehre von der biologischen Gestalt
3. medizinische Altersheilkunde
4. Sportart mit flinkem Ballwechsel
6. großer deutscher Dichter
7. Möbelstück zur Aufbewahrung von Dingen
8. Teil des Bestecks
9. Aufbewahrungsort für historischer Dinge
10. Erdtrabant
12. Begriff für die medizinische Immunisierung
14. Gesamtheit der Esswerkzeuge
15. wichtiger Baustoff aus Zement, Wasser, Sand u. a.
16. Explodieren der Materie bei Entstehung des Weltalls
18. ein Mensch der dazu neigt, sich selbst in den Vordergrund zu stellen
19. hinterhältige Machenschaft
21. Hormon und wichtiges Arzneimittel
22. Planet
24. veralteter akademischer Grad für einen Lehrer
25. Wissenschaft von Aufbau, Entwicklung und Entstehung der Erde
26. wichtiges Möbelstück im Arbeits- Wohn- und Essbereich
27. Lehre vom Nervensystem und seinen Erkrankungen
29. Tierhaltung zur Gewinnung von Wolle
31. EU-Land am Mittelmeer

©Robert Kneschke/stock.adobe.com

Die Umlaute (Ää, Öö, Üü) ändern sich nicht in ihrer Schreibweise.

Schicken Sie uns Ihre Lösung bitte auf diesem Coupon per Hausmeisterbriefkasten. **Einsendeschluss ist der 22. April 2024.** Auflösung des Rätselspaßes aus der WGLi-UMSCHAU 4-2023: **Partykracher**

Rätselspaß für die ganze Familie: Wie lautet das Lösungswort aus dem Kreuzworträtsel? *(Kleiner Tipp: Hier kann jeder mitmachen)*

___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___

Gewinnen Sie (Bitte kreuzen Sie Ihren Wunschgewinn an.):

- ☐ Zwei Gutscheine für den Tierpark-Besuch
- ☐ Zwei Tageskarten für die Gärten der Welt + zwei Tickets für eine Führung zu „Sakura"
- ☐ 25-Euro-Gutschein für die Buchhandlung Petersohn oder die Buchhandlung am Tierpark

Der Rätselspaß-Coupon ist bis zum Einsendeschluss bei der WGLi vorzulegen. Die aus dem Coupon resultierenden personenbezogenen Daten werden aus versandtechnischen Gründen und ggf. aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert. Die Ziehung der Gewinner erfolgt hausintern. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Preise. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.
WGLi-Mitarbeiter sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

WGLi-Umschau 1-2024

WGLi HIER WOHNEN WIR

Name _____

_____

_____

Anschrift _____

_____

_____

_____

Telefon _____

Das können Sie gewinnen:

Tierische Mathematik

Im größten Landschaftstierpark Europas gibt es viel zu zählen

Der Tierpark zählt neben dem Zoo und dem Aquarium Berlin zu den großen tierischen Attraktionen in Berlin. Kein Wunder: Hier gibt es 26.684 Tiere aus rund 1.500 Arten zu bestaunen. Wie viele Tiere es nun im Tierpark genau sind – das können Besucher spielerisch selbst herausfinden! Einfach Zettel und Stift mitnehmen und zählen, was oder wen man zu Gesicht bekommt. Das ist eine prima frühlingshafte Eis-Wette. Gerade im Frühling trauen sich viele tierischen Bewohner wieder hinaus ins Freie.

Gewinnen Sie zwei Gutscheine für einen Eintritt in den Tierpark Berlin.

©Tierpark Berlin

Sakura – die japanische Kirschblüte

Gewinnen Sie Eintritt und Führung in den Gärten der Welt

Es ist ein unvergessliches Blütenmeer in rosa und weiß: Die „Sakura“, die japanische Kirschblüte, lässt sich auch in den Gärten der Welt in Berlin erleben. Das japanische Fest steht für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit und ist eines der wichtigsten Symbole der japanischen Kultur. Und es markiert den Anfang des Frühlings. Zu erwarten ist die Kirschblüte von April bis Mai – die Gärtner der Einrichtung „Gärten der Welt“ haben die Pflanzung so vorgenommen, dass die Blüten kaum zu verpassen sind.

Zu gewinnen gibt es zwei Tageskarten für den Einlass in die Gärten der Welt sowie ergänzend dazu zwei Tickets für eine Führung zum Thema „Sakura“ am 4. Mai 2024 um 11 Uhr.

©Takashi/stock.adobe.com

Lesend in den Frühling

Gewinnen Sie einen Gutschein für die Buchhandlungen in Fennpfuhl oder Friedrichsfelde

Egal ob Sachbuch, Belletristik oder Kinderbuch: Die Buchhandlungen Petersohn am Anton-Saefkow-Platz 14 und Am Tierpark in der Erich-Kurz-Straße 9 bieten die beste Vielfalt an Büchern und Geschenkartikeln und eine ausführliche Beratung.

Gewinnen Sie einen 25-Euro-Gutschein für die Buchhandlung Petersohn oder für die Buchhandlung am Tierpark.

©Kara/stock.adobe.com

Unsere Angebote für Mitglieder

Wörlitz Tourist – Urlaub wie er mir gefällt!

Regionales neu entdecken

Unterwegs mit Wörlitz Tourist

Buchungen und weitere Informationen unter Telefon (030) 42 21 95 10

Dem Alltag entfliehen und sich auf neue Entdeckungen in der Region freuen – Wörlitz Tourist macht es gemeinsam mit der WGLi möglich! Wählen Sie aus den hier für Sie zusammengestellten Angeboten zu WGLi-Sonderkonditionen und gehen Sie auf Entdeckungstour.

Die Abfahrtsorte A & B finden Sie am Ende der Seite.

Maulbeeren, Seide & Geschichten – „Mit Fontane" zum Stechlin (910901)

©Naturparkhaus Stechlin Dr. SchrumpfPA144827

Im Naturparkhaus erhalten Sie Einblicke in Flora und Fauna rund um den Stechlin. Nach dem Mittagessen im Glasmacherdorf Neuglobsow führt Sie ein Spaziergang mit Fontanes Erzählungen zum Ufer des Stechlinsees. Auf einer Rundfahrt sehen Sie u. a. die längste Maulbeerallee Deutschlands. Ein Besuch der Ausstellung „Vom Maulbeerbaum zur Seide" mit Kaffeegedeck auf dem Rittergut beschließt diesen Tag.

Leistungen: Besuch Naturparkhaus, 2-Gänge-Fontaneschmaus (Rindsroulade gefüllt mit Porree und Speck, Rotkohl und Püree + Dessert), moderierter Spaziergänge & Busrundfahrt, Ausstellungsbesuch, Kaffeegedeck, Wörlitz Tourist Reiseleitung
Termin: **25.05.2024**
Preis: **91 Euro** (pro Person)
Abfahrt: **A** um **8.10 Uhr** // **B** um **8.40 Uhr**
Rückkehr: **ca. 18.50 Uhr**

Zur 29. Brandenburger Landpartie in den Spreewald (910915)

©Gurken Paule Gurkenverkostung

In Lübben erwartet Sie eine Gurkenverkostung. Nach einem Mittagessen im Spreewaldgasthaus führt Sie eine Kahnfahrt durch den zauberhaften Spreewald. Nachmittags besuchen Sie die offizielle Eröffnunsgveranstaltung des Landes Brandenburg zur 29. Brandenburger Landpartie bei der Agrargenossenschaft „Unterspreewald". Dort besteht nach einem Kaffeegedeck die Möglichkeit zum Hofeinkauf.

Leistungen: Gurkenverkostung, Mittagessen (Tellergericht, Wahlessen), Kahnfahrt (ca. 1,5 h), Besuch der offiziellen Eröffnungsfeier zur 29. Brandenburger Landpartie, Kaffeegedeck, Wörlitz Tourist Reiseleitung
Termin: **08.06.2024**
Preis: **93 Euro** (pro Person)
Abfahrt: **A** um **8.15 Uhr** // **B** um **8.45 Uhr**
Rückkehr: **ca. 18.30 Uhr**

Mit dem Schiff durch´s Schenkenländchen (910925)

©E. Zimmermann Teupitzer See

Eine Rundfahrt mit Ausstiegen an den Zeuthener Villen führt Sie zum Schloss Königs Wusterhausen. Dort erhalten Sie Einblicke in die Lebenswelt und das künstlerische Schaffen in Brandenburg-Preußen und sehen 40 eigenhändig gemalten Bilder des „Soldatenkönigs". Nach einer Schifffahrt durch das Schenkenländchen erfahren Sie allerlei Geschichten an der Seepromenade in Teupitz.

Leistungen: Rundfahrt mit Ausstiegen, Führung Scloss Königs Wusterhausen, Mittagessen (Tellergericht, Wahlessen), Schifffahrt (ca. 2 h), moderierter Spaziergang in Teupitz, Wörlitz Tourist Reiseleitung
Termin: **06.07.2024**
Preis: **92 Euro** (pro Person)
Abfahrt: **A** um **8.00 Uhr** // **B** um **8.30 Uhr**
Rückkehr: **ca. 17.45 Uhr**

Abfahrtsorte: A - Anton-Saefkow-Platz 1, 10369 Berlin (gegenüber Schwimmhalle) // **B -** Bushaltestelle Sewanstr./Dolgenseestr.

Reiseveranstalter im Sinne des Gesetzes: Wörlitz Tourist GmbH & Co. KG, Oderbruchstr. 14, 10369 Berlin

Emissionsfrei bei der WGLi tanken

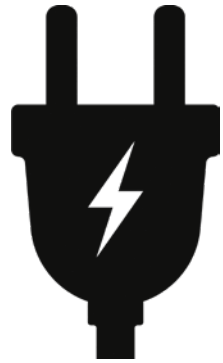
Mit fünf Standorten sollen insgesamt 20 Pkw-Stellplätze elektrifiziert werden

Das Thema Elektromobilität ist kein Zukunftsthema mehr. Deshalb integrieren auch wir als WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg ein E-Mobilitätskonzept, das Nachhaltigkeit, Service und Wirtschaftlichkeit im Sinne unserer Mitglieder miteinander verbindet. Gemeinsam mit dem Partner Service4Charger sollen ab 2024 insgesamt fünf Standorte mit jeweils AC/DC-Kombiladesäulen ausgerüstet werden.

Erste Schritte in Richtung emissionsfreie E-Mobilität unternahm die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg bereits in der Vergangenheit mit dem Einsatz von Elektroautos im Bereich Technischer Service. Die kurzen Wegstrecken innerhalb des WGLi-Bestandes eignen sich gut für die Mitarbeiter im Außendienst, um benötigtes Material sowie Werkzeug zu den WGLi-Mitgliedern emissionsfrei zu transportieren.

Auch wenn das abrupte Aus der Förderung für private E-Autos für 2024 keine günstige Entwicklung bei den Neuzulassungen erwarten lässt – insgesamt waren im vergangenen Jahr 48,5 Prozent* aller Autos bei den Pkw-Zulassungen mit einem alternativen Antrieb ausgestattet. Der Anteil an sogenannten Stromern im Straßenverkehr machen E-Mobilität zu keiner Randerscheinung mehr.

Seit geraumer Zeit prüft auch die WGLi tragfähige und für die Mitglieder auch finanziell vorteilhafte Konzepte zum Thema Energie und Mobilität. Hier planen wir mit Weitsicht auf einen sich schnell veränderbaren Markt wie auch eine nicht immer auf lange Sicht tragfähige Förderkulisse. Nicht zuletzt sind mögliche Ideen und Konzepte auch Thema auf der Vertreterversammlung und den Kiezspaziergängen, wo WGLi-Mitglieder sich dazu untereinander aber auch mit dem Vorstand und den Aufsichtsratsmitgliedern austauschen.



©ThejCreation/stock.adobe.com

SERVICE4CHARGER

Eine Kooperation mit dem Unternehmen Service4Charger soll E-Mobilität nun auch öffentlich zugänglich im WGLi-Bestand integrieren. Geplant sind fünf Standorte mit einer AC/DC-Kombiladesäule pro Standort. Auf diese Weise werden insgesamt 20 Stellplätze elektrifiziert. Mit Service4Charger hat die WGLi einen erfahrenen Anbieter an ihrer Seite, der die Nutzerattraktivität im WGLi-Bestand erkannt hat und sämtliche Investitionskosten übernehmen wird. Die öffentlich zugänglichen Ladestellplätze bieten zudem zertifizierten CO_2-freien Ladestrom. Bei der Errichtung der Ladestationen wird unser Kooperationsunternehmen nicht auf Subunternehmer zurückgreifen, sondern eigene Elektriker einsetzen. Der Anschluss der Ladesäulen erfolgt ans öffentliche Stromnetz, die Stromversorgung der benachbarten WGLi-Häuser wird nicht tangiert.

Folgende Standorte sollen elektrifiziert werden:

- Landsberger Allee 180 D
- Rudolf-Seiffert-Straße 80
- Weißenseer Weg 3
- Landsberger Allee 135
- Herzbergstraße 7

*Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Wir gratulieren

Allen Jubilaren wünschen wir Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

©margo555stock.adobe.com

Januar

90. Geburtstag	Anneliese Aldus
91. Geburtstag	Wilma Scheunemann, Edith Ditte, Karl-Heinz Oelrich
92. Geburtstag	Lothar Gorges, Helga Braetzer, Eva Höhne
93. Geburtstag	Eva Moede, Dorit Raabe
94. Geburtstag	Gisela Heyne, Lieselotte Klingenberg
99. Geburtstag	Ruth Kalinowski
100. Geburtstag	Helga Kalähne

Februar

90. Geburtstag	Wolfgang Hödt, Lothar Markowsky, Rose Breden
91. Geburtstag	Rolf Herold, Doris Riedel, Dagmar Roscher, Ursula Tscheu
92. Geburtstag	Günter Schweter, Doris Hartwig, Margot Krüger, Inge Wichura, Dr. Kurt Arnold
94. Geburtstag	Ingrid Kropinski
95. Geburtstag	Horst Kaul, Rita Kuba
96. Geburtstag	Gerhard Brueske, Ilse Bierl

März

90. Geburtstag	Anita Schirner, Helga Schild, Ursula Schönfeld, Marianne Urban
91. Geburtstag	Anita Strenger, Irene Siebert, Winfried Rochner
92. Geburtstag	Ilse Sallmon, Doris Uhlemann
93. Geburtstag	Barbara Beleites
94. Geburtstag	Lev Kazhdan
95. Geburtstag	Hilde Lutter, Günter Pfefferkorn, Edith Bienia, Karlheinz Klöppner
96. Geburtstag	Waltraud Rosentreter

Freuen Sie sich auf den festlichen Sommer!

15.5.

Hoffest in der Landsberger Allee 220-226

22.5.

Premieren-Hoffest Josef-Orlopp-Straße 8-18

7.6.

Großes WGLi-Jubiläumsfest: Eine tolle Gemeinschaft!

22.6.

Sport- und Fußballfest in der Hohenschönhauser Straße 76

17.7.

Sommerferienfest in der Mellenseestraße 24

13.9.

WGLinchen-Fest in der Judith-Auer-Straße/Hohenschönhauser Straße

25.9.

Hoffest in der Paul-Zobel-Straße 8

12.12.

„Winterzauber" vor der WGLi-Geschäftsstelle Landsberger Allee 180B

Wir feiern auch wenn's kalt wird

Fotos©WGLi/Karolina Wrobel

Hintergrund©Mathias Podstawka/stock.adobe.com

Nachbarschaftstreff „Quatsch-trommel“

NACHBARSCHAFTLICH INS NEUE JAHR

Die ersten Monate des Jahres sind für viele Nachbarn eine Herausforderung: Es gilt, nach den Feiertagen wieder in den Tritt zu kommen, vielleicht sogar manch Routine hinter sich zu lassen und Neues zu entdecken. In dieser Zeit bietet der Nachbarschaftstreff „Quatschtrommel“ einen guten Rahmen, sich mit anderen auszutauschen und zusammenzukommen.

Musikalischer Jahresauftakt

Mit Musik aus den 1950ern und 1960ern ging es schwungvoll ins neue Jahr: Die Band „Das Flotte Duo“ mit der Sängerin Simone Bogen und Gitarrist Holger Bogen nahmen unsere Besucher mit auf eine Reise in die Zeit der Petticoats und Jukeboxes. Mit Rock’n’Roll und Schlagerflair begeisterten sie unser Publikum und zogen auch einige zum Tanz auf die Bühne.

©Lindner

Ein Tag im Zeichen mutiger Berlinerinnen

©Margarethe Seeliger

Anlässlich des Frauentages am 8. März luden die Nachbarschaftstreffs „Quatschtrommel“ und „WGLi-Lounge“ traditionell zu einer zeitversetzt stattfindenden Veranstaltung: Unter dem Motto „Berliner Frauen: mutig – kämpferisch – göttlich“ wurden verschiedene Frauenbiografien in den Mittelpunkt gestellt, darunter Alice Salomon, Mata Hari und auch Charlotte von Mahlsdorf. Die Autorin Rosel Ebert stellte auch die Lebensgeschichte der weniger bekannten Lehrerin Margarethe Seeliger (1863-1944) aus Treptow-Baumschulenweg vor, die sich vielen beruflichen Hindernissen ihrer Zeit in den Weg stellte und vielen Mädchen ein Vorbild wurde.

Eltern-Kind-Gruppe

©WGLi/Karolina Wrobel

„Wenn die Gummistiefel nass, macht es drinnen viel mehr Spaß!“ – unter diesem Motto entstand auf Initiative von Eltern aus dem Umfeld der „Quatschtrommel“ eine Spielgruppe für Babys und Kleinkinder, um die Wintermonate in gemütlicher Runde „indoor“ zu überbrücken. Einer erfolgreichen Fortführung, so es die Eltern möchten, steht nach der aktuellen Frühlings- und Sommerpause nichts entgegen!

©WGLi/Karolina Wrobel

Nachbarschaftstreff „WGLi-Lounge“

Musikalischer Jahresauftakt

Im Nachbarschaftstreff „WGLi-Lounge“ wurde indes das neue Jahr mit klassischer Musik, aber nicht weniger schwungvoll begangen: Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ aus dem Jahr 1749 hob die Zuhörer musikalisch in das Jahr 2024.

©TWINS DESIGN STUDIO/stock.adobe.com

Wohnen ist Leben eV – Nachbarschaftstreff „Quatschtrommel“
Erich-Kuttner-Straße 31 B, 10369 Berlin
Telefon: 12 01 98 23 (bitte auch den Anrufbeantworter nutzen)
E-Mail: wohnen-ist-leben-ev@gmx.de

Nachbarschaftstreff „Quatsch-trommel“

AUSBLICK

DIE NATUR ERWACHT

Der Frühling naht mit großen Schritten – eine Zeit, die seit jeher viele Künstler und Schriftsteller inspirierte und auch uns wieder in die erwachende Natur eintauchen lässt. Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Austausch und vielen Kulturveranstaltungen ein!

©fotorelix/stock.adobe.com

24.4.2024
14.30 Uhr

Der Naturalist Gerhart Hauptmann

Seine Theaterstücke und Erzählungen gehören zu den bedeutendsten der deutschen Kultur: Gerhart Hauptmann (1862-1946) erhielt den Literatur-Nobelpreis und ist bekannt für seine Werke wie „Vor Sonnenaufgang“ und „Die Weber“. Cornelia Bera wird in einer Lesung Auszüge aus seinen Werken in Erinnerung rufen und zu seinem Leben erzählen.

11.4. und 25.4.2024
je 15 Uhr

Romantische Ansichten

Anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich (1774-1840) lädt Lea Beckmann ein, den berühmten Maler und seine Werke neu kennen zu lernen. Dazu gibt es Auszüge von Florian Illies „Zauber der Stille“ zu hören – in dem Buch zeichnet der Journalist das abenteuerliche Leben des Künstlers und die Rezeptionsgeschichte seiner Bilder nach. Thema der Veranstaltung ist auch die Ausstellung „Unendliche Landschaften“ (19.04. bis 04.08) in der Alten Nationalgalerie, die rund 60 Gemälde und fast ebenso viele Zeichnungen des Künstlers in diesem Jubiläumsjahr versammelt.

©mitifoto/stock.adobe.com

13.5.2024
18 Uhr

Blaue Stunde: Frühlingskonzert mit dem Frauenzimmerchor Marzahn

Der Frauenzimmerchor Marzahn ist ein Zusammenschluss sangesfreudiger Frauen, der bereits seit 1998 besteht und sein Repertoire ständig erweitert: Im Nachbarschaftstreff „Quatschtrommel“ wird der bekannte Chor einen Querschnitt durch die klassische, moderne und unterhaltende Musikliteratur präsentieren.

©Frauenzimmerchor Marzahn

23.5.2024
18 Uhr

Gedankenspielplatz: Vortrag und Diskussion

Anknüpfend an die regelmäßig in der „WGLi-Lounge“ stattfindende Veranstaltung lädt Knut Lindner in die „Quatschtrommel“ zum Vortrag und Diskussion über das Thema „Sinn des Lebens im Zusammenspiel mit der menschlichen Vernunft“ ein.

©Jorn Sangsom/stock.adobe.com

Nachbarschaftstreff „WGLi-Lounge“
Weißenseer Weg 15, 10367 Berlin, **Telefon: (030) 39 89 23 52**
Kontaktzeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr